

Kein anderer Deutscher ist bekannt

der in einem überseeischen Lande eine so bedeutende Rolle spielte, wie der Kölner Jesuitenpater Johann Adam Schall von Bell, den man wohl den größten Missionar deutscher Junge nennen darf. Er hat sich den Namen verdient durch die Erfolge seiner 35 jährigen Missionstätigkeit in Peking, mehr noch durch seinen Einfluß am Kaiserhof, kraft dessen er das Christentum im ganzen Lande schützte und förderte. So war er schon unter dem letzten Kaiser der Ming-Dynastie dem Hofe fast unentbehrlich geworden. Der erste Mandschu-Kaiser hat ihn dann wie seinen Lehrer und Vater geehrt. — Es ist seltsam, daß über diesen Mann bisher nur einige kurze und dazu recht fehlerhafte Lebensbilder vorhanden waren. So ist es zu begrüßen, daß jetzt endlich ein Werk erscheint, das dem großen Missionar und Bahnbrecher der europäischen Wissenschaft in China vollauf gerecht wird. —

Johann Adam Schall von Bell S. J.

Missionar in China

Kaiserlicher Astronom und Ratgeber am Hofe von Peking 1592-1666

Ein Lebens- und Zeitbild von Alfons Váth S. J.
unter Mitwirkung von Louis Van Hee S. J.

404 Seiten mit zahlreichen Bildern / Geh. RM 9.- / Ganzleinen RM 12.-



Mitte des Jahres erschien:

Die Jesuiten

Sechs Beiträge über den Orden
der Gesellschaft Jesu

von

Georg Bichlmair S. J.

176 Seiten / Geh. RM 2.- / Ganzln. RM 3.25

Aber die geistesgeschichtliche Bedeutung des Jesuitenordens ist schon sehr viel geschrieben worden. Selten jedoch in einer so knappen und deshalb auch auf das Wesentliche sich beschränkenden Form wie in diesem Büchlein.

Im Vorjahre erschien:

Ignatius von Loyola

Beiträge zum Charakterbild des Stifters
der Gesellschaft Jesu

von

Anton Huonder S. J.

372 Seiten / Ganzleinen RM 9.-

Wohl das wahrste, ursprünglichste Charakterbild, das hier von dem so schwer zu beurteilenden und vielfach mißverstandenen heiligen und Ordensstifter entworfen ist.

Verlag J. P. Bachem G. m. b. H. / Köln